

## **Netzwerk zur Anwendung von Virtual und Augmented Reality (AVARE) gegründet**

*Einladung zum Kickoff am 03.12.2015*

„Die virtuelle Revolution rollt“ - so titelte im Juni dieses Jahres das Handelsblatt. Doch nicht nur Facebook, Microsoft, Apple und Google haben Datenbrillen und Augmented Reality als Megatrend für die Industrie und den Handel identifiziert. Auch Klein- und Mittelständische Unternehmen in Deutschland wollen Virtual- und Augmented-Reality-Anwendungen als Wettbewerbsvorteil nutzen. Sieben Partner haben sich deshalb unter der Federführung der Professur für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik der TU Chemnitz im Oktober 2015 in einem Netzwerk zur Anwendung von Virtual und Augmented Reality – AVARE – zusammengeschlossen.

„Ziel des Netzwerks AVARE ist es, einen Verbund aus Forschungseinrichtungen und Unternehmen zu etablieren, der bestehende Probleme im produzierenden Gewerbe mit Werkzeugen der virtuellen Techniken löst“, erklärt Eckhart Wittstock, Netzwerkmanager und Mitarbeiter der TU Chemnitz. Die derzeitigen Hauptentwicklungslinien des Netzwerkes sind integrative Lösungen für die direkte Weiterverwendung von 3D-Daten aus der Konstruktion, innovative Mensch-Maschine-Schnittstellen für manuelle Tätigkeiten und die Problemlösung durch die Vernetzung aktiver Systeme mit VR/AR. AVARE wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) gefördert.

Im Anschluss an die 3. Fachkonferenz für VR/AR-Technologien „VAR<sup>2</sup> 2015 - Realität erweitern“ bietet sich am 03.12.2015 die Gelegenheit, das Netzwerk kennenzulernen. Die Kickoff-Veranstaltung findet von 16:00 bis 18:00 Uhr im eniPROD-Gebäude (Gebäude M) an der TU Chemnitz, Reichenhainer Straße 70, statt. „Hier wollen wir unser Netzwerk vorstellen und mit interessierten Gästen in entspannter Atmosphäre gemeinsame Ideen zur Anwendung virtueller Techniken in der Produktionstechnik diskutieren“, wirbt Dr. Philipp Klimant, Leiter der Abteilung Prozessinformatik und Virtuelle Produktentwicklung an der Professur für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik.

Interessenten können sich bis zum **25. November 2015** auf der Netzwerk-Website unter **[www.avare.info](http://www.avare.info)** anmelden.

Weitere Informationen zum Netzwerk erhalten Sie unter [www.avare.info](http://www.avare.info) oder bei Dr. Philipp Klimant, Telefon 0371 531-36911, E-Mail: [philipp.klimant@mb.tu-chemnitz.de](mailto:philipp.klimant@mb.tu-chemnitz.de)

Bildunterschrift: Tino Riedel, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Professur Werkzeugmaschinen und Umformtechnik betrachtet in der Virtuellen Realität einen Teil des Antriebs einer Spindelpresse. Bild: Andreas Golle, TU Chemnitz

Autoren: Katja Klöden, Franziska Pürzel